



Niederschrift 26. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.03.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum 107, Hegelallee , Haus 9

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Frau Dr. Karin Schröter DIE LINKE Sitzungsleitung

Ausschussmitglieder

Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg DIE LINKE
Frau Birgit Morgenroth SPD
Herr Hans-Wilhelm Dünn CDU

sachkundige Einwohner

Herr Harald Haase Behindertenbeirat
Frau Bettina Klusemann SPD
Herr Ralf Matura CDU
Herr Dr. Helmut Przybilski SPD
Frau Kerstin Walter DIE LINKE

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Till Meyer SPD entschuldigt
Frau Saskia Hüneke Bündnis 90/Die Grünen entschuldigt
Frau Franziska Schneider Familienpartei entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Benjamin Bauer entschuldigt

Herr Kevin Lücke	FDP	entschuldigt
Frau Elisabeth Schöneich	Grüne/B90	entschuldigt
Frau Carla Villwock	DIE LINKE	nicht anwesend

Schriftführer/in:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/ Bestätigung des Protokolls vom 10.02.2011/ Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bericht aus der AG Jugend- und Soziokultur
- 3 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 11/SVV/0025
Verfasser: Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
auch alle Ortsbeiräte
- 3.1 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2012
Vorlage: 11/SVV/0026
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
auch alle Ortsbeiräte
- 3.2 Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2014
Vorlage: 11/SVV/0037
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
auch alle Ortsbeiräte
- 4 Überweisungen aus der STVV vom 2.03.2011
- 4.1 Keine Einhausung des Deserteurdenkmals
11/SVV/0094
- 5 Zukunft des Theaterschiffs an der Alten Fahrt
Vorlage: 11/SVV/0151
Verfasser: Fraktion SPD
Verfasser 2: Stadtverordneter Meyer
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- aktueller Sachstand der Sanierungsarbeiten Altes Rathaus/ Potsdam- Museum
- aktueller Sachstand Gedenkstätte Lindenstraße 54
- aktueller Sachstand zum Deserteurdenkmal
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/ Bestätigung des Protokolls vom 10.02.2011/ Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Dr. Schröter stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit von 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und somit die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der Sitzung vom 10.02.2011 wird einstimmig ohne Änderungen angenommen.

Bezüglich des Protokolls der Sondersitzung des Kulturausschusses vom 24.02.2011 gibt Frau Morgenroth zu Protokoll, dass sie den im Protokoll formulierten Beschlusstext anders gesehen hat. Weiter weist sie nochmals darauf hin, dass sich die beiden Ausschussmitglieder der SPD diesem Antragstext enthalten haben.

Das Protokoll der Sondersitzung vom 24.02.2011 wird ohne weitere Änderungen angenommen.

Die Tagesordnung betreffend teilt Frau Dr. Schröter mit, dass der TOP 4.1 gestrichen werden kann, da dieser bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 7.03.2011 beschlossen wurde.

Weiter stellt Frau Dr. Schröter das beantragte Rederecht von Herrn Wicke, Förderverein des Potsdam-Museums und eines Vertreters vom Theaterschiff zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung sowie die Anträge auf Rederecht werden einstimmig angenommen.

zu 2 **Bericht aus der AG Jugend- und Soziokultur**

Herr Kärsten beschreibt eingangs die Aufgaben der AG Jugend- und Soziokultur, die vor allem in der Weiterentwicklung des Rahmenkonzeptes „Jugendkultur“, in der Aufarbeitung des Themas Gentrifizierung, sowie der Begleitung der Projekte „freiLand“, „Archiv“ und des Jugendkulturfonds liegen.

Hinsichtlich der Grundlagenarbeit hat die AG das vorliegende Rahmenkonzept Jugendkultur analysiert und die als nötig erachteten Veränderungen erörtert. Das Thema Gentrifizierung und deren Auswirkungen auf die Jugend- und Soziokultur hat die AG in mehreren Sitzungen beschäftigt, da Potsdam breitflächig von

Gentrifizierung betroffen ist, sowie eine besonders konzentrierte Form von Gentrifizierung vorliegt, da durch den stetigen Zuzug kein Ausweichraum bleibt. Weiter informiert Herr Kärsten, dass die AG kontinuierlich die Umsetzung des Modellprojekte „freiLand“ sowie die Sicherung des soziokulturellen Zentrums „Archiv“ begleitet hat. Problematisch sind beim „Archiv“ weiterhin die noch ausstehende Finanzierung der restlichen Kosten für die vollständige Brandschutzsanierung und die unsichere vertragliche Situation zwischen Träger und dem Vermieter, dem KIS.

Bezüglich der aktuellen Entwicklung der AG kann mitgeteilt werden, dass die AG in die Zwischenbilanzierung der Kulturpolitischen Konzepte einbezogen wird und am Runden Tisch „Jugend- und Soziokultur“ teilnehmen wird.

Abschließend erklärt Herr Kärsten, dass das Jahr 2010 für die AG nicht nur sehr arbeitsreich, sondern auch sehr erfolgreich war und die AG auch 2011 engagiert ihre Arbeit für die Jugend- und Soziokultur der Stadt fortsetzen wird.

Auf Nachfragen des Ausschusses hinsichtlich der Gentrifizierung erklärt Herr Kärsten, dass die AG bezüglich dieses gesellschaftlichen Phänomens Aufklärungsarbeit leisten will und somit die Soziokultur vor negativen Faktoren schützen möchte. Es ist empirisch nachweisbar, wo in Potsdam z.B. durch Sanierung Bevölkerungsschichten verdrängt werden.

Frau Dr. Magdowski schlägt vor, das Thema Gentrifizierung, unter Einbeziehung von Vertretern des Bereiches Stadtentwicklung, in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses zu diskutieren.

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht der AG Jugend- und Soziokultur positiv zur Kenntnis.

zu 3 **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2011**

Vorlage: 11/SVV/0025

Verfasser: Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
auch alle Ortsbeiräte

Frau Dr. Schröter weist darauf hin, dass die Thematik Haushalt 2011 bereits in der letzten Sitzung des Kulturausschusses sowie in einer Vorbesprechung mit den Fraktionen ausführlich diskutiert wurde und in der heutigen Sitzung die 2. Lesung erfolgt.

Herr Wicke macht noch einmal auf den dringenden finanziellen Mehrbedarf des Potsdam- Museums hinsichtlich der Inszenierungskosten für die Dauer- und Sonderausstellungen aufmerksam. Somit sind noch in diesem Jahr ca. 100.000 € zwingend erforderlich, um die Belange des Ausstellungsbetriebes bei der Ausstattung der Räume berücksichtigen zu können.

Herr Dr. Scharfenberg erklärt, dass die zu stellenden Anträge hinsichtlich der Erhöhung des Kulturetats bereits in der letzten Sitzung besprochen wurden und diese nun über die Fraktionen eingebracht werden müssen. Die Fraktion DIE

LINKE wird sich demnach für die Festivalförderung in Höhe von 45.000 €, für die Erhöhung des Etats für die Freien Träger um 100.000 € und für die Inszenierungskosten für das Potsdam- Museum stark machen und entsprechende Deckungsquellen im städtischen Haushalt dafür benennen.

Frau Morgenroth merkt an, dass angesichts der hohen Summe , die der berechnete Mehrbedarf beim Kulturetat ausmacht, diesbezüglich noch Beratungsbedarf in der SPD- Fraktion besteht.

In der zweiten Lesung des Haushaltes 2011 einigt sich der Kulturausschuss darauf, dass entsprechende Änderungsanträge zum Haushalt 2011 bzw. die Anmeldung von Mehrbedarf für den Kulturetat, jeweils über die Fraktionen eingebracht werden.

Mehrheitlich spricht man sich dafür aus, dass die Forderung nach den Inszenierungskosten für das Potsdam- Museum hohe Priorität hat.

Der Kulturausschuss nimmt zur Kenntnis:

- **Haushaltsatzung der LHP für das Haushaltsjahr 2011**
- **Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2012**
- **Haushaltssicherungskonzept 2011-2014**

zu 3.1 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2012

Vorlage: 11/SVV/0026

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
auch alle Ortsbeiräte
siehe TOP 3

zu 3.2 Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2014

Vorlage: 11/SVV/0037

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
auch alle Ortsbeiräte
siehe TOP 3

zu 4 Überweisungen aus der STVV vom 2.03.2011

**zu 4.1 Keine Einhausung des Deserteurdenkmals
11/SVV/0094**

Der Tagesordnungspunkt hat sich aufgrund der Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 7.03.2011 erledigt.

**zu 5 Zukunft des Theaterschiffs an der Alten Fahrt
Vorlage: 11/SVV/0151**

Verfasser: Fraktion SPD

Verfasser 2: Stadtverordneter Meyer

Frau Morgenroth bringt den Antrag für die SPD- Fraktion ein.

Herr Dr. Iffert vom Vorstand des Theaterschiff Potsdam e.V. verweist auf den Brief des Vereins, der an alle Stadtverordneten gegangen ist und erklärt, dass sich der Verein für die Schiffbauergasse als neuen Standort für das Theaterschiff ausgesprochen hat.

Frau Dr. Magdowski weist darauf hin, dass es fraglich ist, ob sich die Disco-Veranstaltungen des Theaterschiffs, welche die wirtschaftliche Grundlage der Finanzierung des Theaterschiffs sind, mit dem geplanten Boarding- Haus in der Schiffbauergasse vertragen. Zudem gibt es in dem mit dem Restaurantschiff „John Barnett“ seitens der Stadt geschlossenen Vertrag eine Klausel, die eine Ansiedlung eines weiteren Restaurantschiffes in der Schiffbauergasse ausschließt.

Frau Jantzen erklärt anhand einer Präsentation die vom Geschäftsbereich 4 vorgenommene Prüfung von Alternativstandorten für das Theaterschiff. Problematisch sind hinsichtlich der Standortauswahl, die Discoververanstaltungen von 24.00 bis 5.00 Uhr, die aus schalltechnischen Gründen einen Standort in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wohnen ausschließen. Sonstige Orte im Bereich der Langen Brücke wurden ebenfalls untersucht, stehen aber nicht zur Verfügung, da sie von den Betreibern der Weißen Flotte gepachtet sind, so dass hier keine alternativen Standorte zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Scharfenberg weist darauf hin, dass sowohl die Standortprüfung des GB 4, als auch das Votum des Theaterschiffs zugunsten des Standortes Schiffbauergasse ausgefallen sind und man demnach diesen Standort weiter verfolgen sollte, zumal das Theaterschiff kein Restaurantschiff darstellt.

Frau Dr. Schröter stellt folgenden unter Zustimmung der antragstellenden

Fraktion geänderten Antrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen der Standort des Theaterschiffs an der Uferpromenade der Alten Fahrt weiterhin Bestand hat oder welche Alternativstandorte **möglichst** in der Nähe der Langen Brücke bestehen. ~~Im Zuge der Entwicklung des Quartiers um den Alten Markt zwischen Lustgarten und Am Kanal sowie der Veräußerung der städtischen Grundstücke am Havelufer in der Humboldt- und Brauerstraße wird bei unterschiedlichen Nutzungs- und Investitionsinteressen darauf geachtet, dass der Standortvorteil eines Theaterschiffes in fußläufiger Entfernung zum neuen Landtag bestehen bleibt.~~

Finanzielle Aufwendungen, die mit dem Umzug des Theaterschiffs entstehen, sollen von der Landeshauptstadt Potsdam übernommen werden. Dem Kulturausschuss ist im September 2011 ein Prüfbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: /

Stimmenthaltung: /

zu 6

Mitteilungen der Verwaltung

- aktueller Sachstand der Sanierungsarbeiten Altes Rathaus/ Potsdam-Museum

- aktueller Sachstand Gedenkstätte Lindenstraße 54

- aktueller Sachstand zum Deserteurdenkmal

Aktueller Stand der Sanierungsarbeiten am Alten Rathaus

Herr Richter informiert, dass die Sanierungsarbeiten am 3. Bauabschnitt, dem Verbinder, bereits begonnen haben. Ebenfalls ist im Innenbereich mit der Schadstoffbeseitigung begonnen worden.

Laut Herrn Richter soll der Umbau des Alten Rathauses und des Knobelsdorffhauses für das Potsdam-Museum Mitte 2012 beendet sein, so dass die erste Ausstellungseröffnung planmäßig im August 2012 erfolgen kann.

Gedenkstätte Lindenstraße 54

Frau Dr. Götzmann berichtet, dass mit den vom Land und Bund bewilligten Fördermitteln nun die Vervollständigung der einzelnen Ausstellungsmodule erfolgen kann. Somit wird ab 28. April 2011 das Ausstellungsmodul zur Hausgeschichte im Foyer zu sehen sein und ebenfalls ab dem 28. April wird im 1. Obergeschoss das Fluchtprojekt vorgestellt werden.

Weiter informiert Frau Dr. Götzmann, dass ein internes Arbeitspapier kurz vor der Verabschiedung steht, welches die Wiederanbringung der straßenseitigen

Fenstergitter regelt.

Sachstand zum Deserteurdenkmal

Frau Dr. Seemann teilt mit, dass auf Einladung der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ein Treffen mit der Frau des Künstlers sowie Vertretern von, mit dieser Thematik befassten, Vereinen und Kampagnen stattgefunden hat und man sich im Konsens darauf geeinigt hat, die Errichtung eines Sockels, die Beleuchtung der Skulptur und die Anbringung einer Hinweistafel zu prüfen. Im Mai wird man diese Punkte gemeinsam mit dem Künstler diskutieren.

zu 7 Sonstiges

Frau Dr. Seemann informiert, dass am 29.04.2011 die Runden Tische im Rahmen der Zwischenbilanzierung der Kulturpolitischen Konzepte stattfinden werden und bittet die Mitglieder sowie die sachkundigen Einwohner des Kulturausschusses dem Fachbereich mitzuteilen, an welchem der Runden Tische sie teilnehmen möchten.

(Kulturelles Gedächtnis, Darstellende Kunst/Theater, Musik, Bildende Kunst, Film und Medien, Literatur, Kulturelle Bildung, Soziokultur/ Jugendkultur, Kulturmarketing)